

INNENANSICHTEN



Jahresbericht 2020

INNENANSICHTEN

Vorwort

Claudia Kukulenz | Leiterin der VHS Bielefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,



das Jahr 2020 begann für die VHS mit einer Neuerung; einer feierlichen Semestereröffnung mit einem Kulturprogramm für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Dozentinnen und Dozenten sowie die Bielefelder Stadtgesellschaft. Darüber hinaus sollte das 100-jährige Jubiläum der Volkshochschule Bielefeld gefeiert werden. Unsere erste Semestereröffnung am 7. Februar 2020 wurde, nicht zuletzt dank eines großartigen Auftritts des Vokalensembles „Pop Up“ der Hochschule für Musik in Detmold, begeistert aufgenommen.

Das Jahr wurde dann ein denkwürdiges für alle – so auch für uns. Das Coronavirus hat unser aller Leben und auch unser Handeln als Bildungseinrichtung gründlich verändert. Als im ersten Lockdown absehbar war, dass wir unser Jubiläum nicht wie geplant im Juni würden feiern können, haben wir es mit der Semestereröffnung 2/2020 zusammengelegt und, etwas kleiner als geplant, am 4. September 2020

feierlich begangen. Festreden von OB Pit Clausen und Prof. Dr. Andreas Zick und der Jazz des Saxophon-Quartetts „Blattwerk“ haben den 100 Jahren gemeinwohlorientierter Weiterbildung in Bielefeld einen wunderbaren Rahmen gegeben.

Die beiden sehr schönen Ereignisse können allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass das analoge Kurs- und Veranstaltungsgeschehen in 2020 auf rund ein Drittel reduziert werden musste. Die Kolleginnen und Kollegen waren in einem ständigen Reigen damit beschäftigt, Kurse abzusagen, zu verschieben, neu zu planen. Das Programmheft zum zweiten Semester 2020 erschien zum ersten Mal in der Geschichte der Volkshochschule ausschließlich digital und veränderbar, da absehbar war, dass ein Druckerzeugnis zum Zeitpunkt des Erscheinens zum Großteil schon obsolet sein würde. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die digital nicht angebunden sind, richtete die VHS in den ersten vier Wochen nach Semesterstart einen Infopoint ein, an dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den jeweils aktuellen Angeboten zur Beratung einluden. 2020 – für die Volkshochschule Bielefeld ein Jahr der Innovationen, Verschiebungen, Bildungs- und Kulturfeste und nicht zuletzt der Digitalisierung.



Gemeinsam einen Ort des sozialen und politischen Lernens gestalten

Die Volkshochschulen verstehen sich seit ihrer Gründung als demokratische Orte des sozialen und politischen Lernens. Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der politischen Bildung zu. Die Angebote in der politischen und gesellschaftlichen Bildung sind ergebnisoffen, multiperspektivisch und der Neutralität verpflichtet. Der Fachbereich umfasst Angebote zu den demokratischen Werten unserer Gesellschaft und den allgemeinen und universellen Menschenrechten.

vhs-wissen.live

Mit dem Format vhs-wissen.live und über 25 Online-Vorträgen konnte im Fachbereich Gesellschaft ein Teil der ausgefallenen Veranstaltungen online durchgeführt werden. Ein Schwerpunkt der Online-Vorträge lag auf den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gesellschaft. Es wurden verschiedene Aspekte der Corona-Pande-

mie beleuchtet, wie z.B. die Folgen für das Gesundheitswesen, die Wirtschaft oder die sozialen Erschütterungen. Darüber hinaus gab es Online-Veranstaltungen zur Demokratieentwicklung, Verschwörungstheorien und rechten Tendenzen in der Gesellschaft, wie z.B. Rechtsradikalismus, Antisemitismus oder Islamismus. Trotz der positiven Resonanz hat sich auch gezeigt, dass ein Online-Format nicht die Präsenzveranstaltung mit ihren Möglichkeiten der Interaktion mit dem Publikum ersetzen kann.

Kooperation Solarförderung

Das Programm des Fachbereichs „Politik – Gesellschaft – Umwelt“ ist breit angelegt und vermittelt sowohl politische, soziale, ökonomische, ökologische, rechtliche als auch geschichtliche, psychologische und pädagogische Themen. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung und Globales Lernen sind wesentliche gesellschaft-

liche Aufgaben. Die Volkshochschulen halten hier ein breites Angebot zur Information, Diskussion und zum aktiven Handeln vor. Besonders erfolgreich war die Kooperation zwischen dem Umweltamt und der Volkshochschule zur Solarförderung. In zwei Onlineveranstaltungen konnten über 150 Bürgerinnen und Bürger erreicht werden, die sich über Fördermaßnahmen für Steckersolargeräte (Balkon-PV) und Photovoltaikanlagen an und auf Wohngebäuden informieren wollten.

Universität und VHS

In der Zusammenarbeit mit der Universität konnten wir wieder Veranstaltungen der „Linie 4“ anbieten, die jungen Doktorandinnen und Doktoranden die Möglichkeit zur Präsentation ihrer Forschungsergebnisse ermöglichte. Die Reihe „Science for future“ konnte auf Grund der Pandemie in 2020 nur eingeschränkt stattfinden.



Gemeinsam einen Ort des sozialen und politischen Lernens gestalten



Bildnachweis: © Yarik, fotolia.de

Alphabetisierung und Grundbildung

Seit über 30 Jahren sind die Volkshochschulen der deutschlandweit größte Anbieter von Kursen zur Alphabetisierung. Die Politik setzte mit der Ausrufung einer „Nationalen Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung“ 2012 ein Zeichen. Darin heißt es: „Die deutliche Reduzierung des funktionalen Analphabetismus in Deutschland ist wegen der Vielschichtigkeit des Problems und der Zuständigkeiten nur durch eine mittel- und langfristige gemeinsame nationale Anstrengung [...] zu erreichen.“ Der Volkshochschule der Stadt Bielefeld gelingt es seit Jahrzehnten, ein breites Angebot aufrechtzuerhalten. Dies ist einerseits durch ihre Expertise im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung und andererseits durch die Anstrengungen von Seiten der Kommune möglich.

In 2020 wurde das stabile Angebot von 26 Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen vorgehalten – davon vier Kurse Leichter Schreiben: Text-Training für Arbeitswelt und Familie. Um gerade die vulnerable Gruppe der funktionalen Analphabetinnen und Analphabeten trotz der Pandemie mit Weiterbildung und Unterstützung zu versorgen, wurde ein Pilotkurs zum Distanzlernen entwickelt. In unterschiedlichsten Formaten wurde kontaktfrei unterrichtet: per Post, E-Mail, WhatsApp, Lieferung und Abholung von Pendelmappen mit Aufgabenblättern und per Telefon. Das Distanzlernen soll – wenn erforderlich – auch in 2021 fortgeführt werden und um die Nutzung der Online-Konferenzplattform „BiTogether“ erweitert werden. Durch Kooperation mit dem „Alphanetz NRW“ konnte im November 2020 eine ganztägige Online-Fortbildung für Kursleiterinnen und Kursleiter

in Alphabetisierung und Grundbildung in NRW mit großem Erfolg durchgeführt werden.

Die als Kooperationsprojekt geplante Ausstellung „Das Leben ist mehr als ...“ wird in 2021 in der Stadtbibliothek nachgeholt werden.

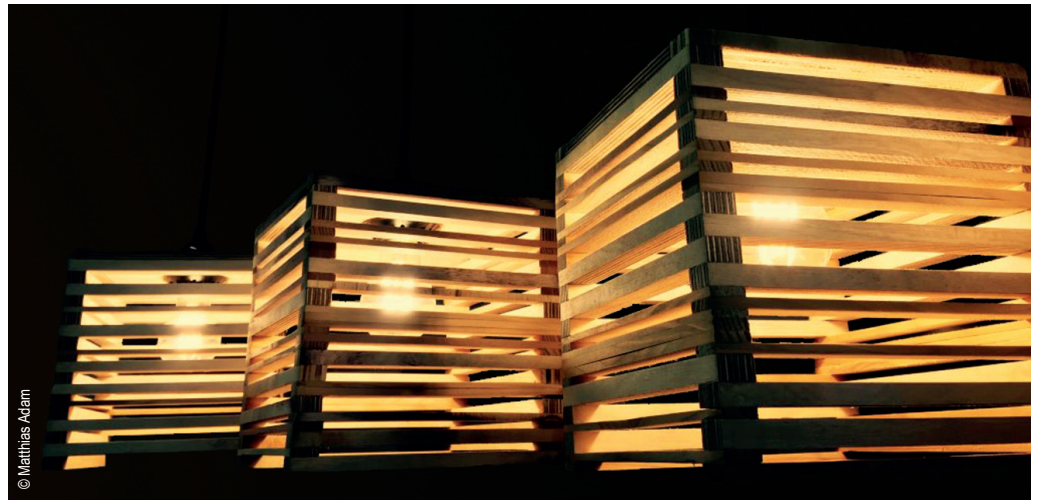
Die bewährten Kooperationen mit den anderen Kultureinrichtungen der Stadt – insbesondere mit der Stadtbibliothek – werden auch in 2021 fortgeführt. Ebenso soll die enge Zusammenarbeit mit dem „Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.“ und dem „Landesverband der Volkshochschulen von NRW“ weiterlaufen, in dem die VHS Bielefeld seit 2002 aktives Mitglied in der Kommission Alphabetisierung ist. Die VHS wird weiterhin auch aktiv im „Kompetenzkreis Alphabetisierung und Grundbildung OWL“ mitwirken.

Kreativität fördern – Neue Wege entdecken

Kulturelle Bildung schafft in ihrer Offenheit für alle Bürgerinnen und Bürger Zugänge zur Kultur und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe, sie fördert Integration und Inklusion. „Gerade die sozialen, kreativen und kommunikativen Potenziale der kulturellen Erwachsenenbildung sind perspektivisch von großer und wachsender Bedeutung“, betont etwa auch die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ in ihrem Abschlussbericht.

Auf die neuen Anforderungen an das Kursgeschehen wurde mit flexibler Umplanung und Anpassung bspw. durch Verkleinerung der Gruppen, Verlagerung der Kurse in die Sommermonate oder auch die Umstellung auf Online-Angebote reagiert. Einzelne Angebote u.a. im Tanzbereich konnten im Freien durchgeführt werden. So nahmen trotz der schwierigen Bedingungen auch während der Pandemie mehr als 1000 Teilnehmende die kreativen Kurse wahr, insbesondere in den Sommermonaten wurde das Präsenz-Programm gut nachgefragt.

Besonders gut angenommen wurden Kursangebote, in denen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich positiv-gestaltend mit der aktuellen Situation auseinandersetzten. Ein Beispiel: Der Clowns-Workshop „Mit Humor durch die Krise“. Ebenfalls beliebt waren die kreativen Schreibkurse. Eigene Geschichten zu Papier bringen, ob als Essay, Roman oder Kurzgeschichte, zählt zu den Trends, die sich auch im Programm der VHS Bielefeld abbilden. Neben den regelmäßigen wöchentlichen Schreibkursen wurden auch Formate am Wochenende gut nachgefragt. Besonders beliebt im Jahr 2020 war das Thema „Autobiografisches Schreiben“, in dem es um eigene Erlebnisse oder



die persönliche Lebensgeschichte geht. Vielen Teilnehmenden bereitet es große Freude, professionell angeleitet in der Gruppe kreativ zu schreiben. Um auf diesen Trend zu reagieren, wird das Programm in Zukunft um Schreibkurse an ungewöhnlichen Orten sowie Online-Angebote ergänzt.

Von den Teilnehmenden stark nachgefragt waren die Kursangebote im Bereich textiles und handwerkliches Gestalten. Sich handwerklich weiterzubilden, bedeutet Kulturtechniken zu pflegen. Ob mit Naturmaterialien wie Weide, Papier, Stoff oder Metall – unter Anleitung von professionellen Dozentinnen und Dozenten selbst kreativ

zu werden ist bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr beliebt. Dies spiegelt sich auch im Kursprogramm wider. Die Themen werden stetig variiert, so dass Teilnehmende auch in Zukunft neue Handwerkstechniken entdecken können. Sehr positive Rückmeldungen seitens der Teilnehmenden erreichten uns zu dem Kurs, der anlässlich Jubiläumsfeierlichkeiten der Volkshochschule geplant wurde: „Wie vor 100 Jahren im Stil Coco Chaneles: Ein einfaches Sommerkleid nähen“.





Gesund leben – in Bewegung bleiben

Die aktuelle Forschung weist immer wieder auf den positiven Einfluss von Emotionalität, Stressbewältigung, ausgewogener Ernährung und Bewegung für das Gelingen von Lernprozessen hin. Die Angebote der Gesundheitsbildung berücksichtigen seit langem diese Erkenntnisse. Sachinformationen und Lernen werden mit allen Sinnen verknüpft, gelernt wird handlungsorientiert, auf die Gruppe bezogen und unter Berücksichtigung biografischer Anknüpfungspunkte, wichtige Voraussetzungen für die Lust auf das Abenteuer des lebenslangen Lernens.

Mit knapp 2400 Belegungen konnte eine starke Teilnahme an Kursen im Gesundheitsbereich verzeichnet werden. Flexibel wurden Kleingruppen-Kurse und Veranstaltungen im Freien angeboten, um den wechselnden Hygieneregeln Rechnung zu tragen, aber gleichzeitig noch Angebote für die Kunden realisieren zu können.

Zwei Vorträge „Angst vor der Angst“ und „Selbsthilfe bei Psychosen“ waren sehr gut besucht. Die Vorträge haben aufgegriffen, was die Menschen in besonders belasteten Zeiten beschäftigt.

Sehr gute Belegungszahlen gab es wieder in den Ernährungskursen in den verschiedenen Stadtteilen, besonders

in den Kursen Internationale Spezialitäten, in denen Kochen mit Landes- und Sprachkultur verbunden wird. Im zweiten Semester 2020 mussten allerdings nahezu alle Ernährungskurse Lockdown bedingt ausfallen.

Den größten Angebotsbereich stellten wieder die Fitness- und Entspannungskurse dar. Erneut war Yoga erneut sehr beliebt, auch in der Verbindung von Yoga mit Pilates und anderen Yogavarianten. So gab es alleine in nur vier Kursen Yoga-Flow in Senne insgesamt 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Dies ist auch auf die optimalen räumlichen Bedingungen in Senne zurückzuführen. Entscheidend für hohe Belegungszahlen sind jedoch Qualität und Beliebtheit der Kursleiterinnen und Kursleiter. Gute Kursleitungen binden einen stabilen, begeisterten Kundenstamm.

Die VHS hat wieder gesellschaftlich drängende Gesundheitsthemen aufgegriffen. So gehören Rückenprobleme nach wie vor zu den großen Belastungen in der Bevölkerung. Durch zunehmende Digitalisierung haben sich die Belastungen verschärft, insbesondere durch langes Sitzen und starre Haltung vor dem PC. Die Kurse Wirbelsäulengymnastik, Sanftes Rückentraining, Power für den Rücken und Qigong für den Rücken hatten entsprechend eine starke Nachfrage. Überaus begehrt wa-

ren die Kurse Aquajogging und Wassergymnastik im Hallenbad Sennestadt. Diese Kurse konnten im Lockdown nicht angeboten werden. Ein Ausbau von Wasserfitness-Kursen wäre unbedingt wünschenswert. Die Bädernutzungskapazitäten im gesamten Bielefelder Stadtgebiet wären ausbaufähig.

Nach wie vor hat der Fachbereich flächendeckend alle Stadtbezirke bedient, was auch für 2021 umgesetzt werden soll. Die Kurse für städtische Mitarbeitende im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden wieder sehr stark nachgefragt. Das Faszientraining gehörte – wie in den Vorjahren – zu den Favoriten. Im Bewegungsbereich wurden bewährte und Trendangebote auch wieder in Kooperation mit zahlreichen Studios, Einrichtungen und Praxen durchgeführt.

Die bewährte Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement der Stadt Bielefeld wird auch in 2021 weiter ausgebaut.

Die VHS Bielefeld wird weiterhin aktiv im „Kompetenzkreis Gesundheit OWL“ mitwirken.



Durch Sprache Grenzen überwinden



Wie keine andere Bildungseinrichtung unterstützen die Volkshochschulen die Menschen in Europa dabei, das sprachpolitische Ziel „Erlernen der Muttersprache plus zweier weiterer Sprachen“ zu erreichen und damit das Zusammenwachsen Europas zu fördern. Fremdsprachen sind zum unverzichtbaren Bestandteil einer erfolgreichen Biographie geworden. Sprachkompetenz ermöglicht es den Menschen, ihre beruflichen Ziele zu verfolgen und unabhängig zu bleiben. Sprachkurse vermitteln ein interkulturelles Grundverständnis und fördern die Offenheit für andere Kulturen.

Sprachkenntnisse gelten als Schlüssel der Integration. Sie sind notwendige Bedingung für die Eingliederung in Schule, Ausbildung, Beruf und Gesellschaft. Integration zu befördern ist ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Auftrags der Volkshochschule.

In der VHS Bielefeld waren Anfang 2020 knapp 4.100 Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer für 337 Kurse und 46 Einzelveranstaltungen angemeldet – fast genauso viele wie im Vorjahr. Die geplanten Unterrichtseinheiten konnten zu durchschnittlich 1/3 durchgeführt werden.

Räumliche Verteilung der Kursorte

Kurse und Veranstaltungen fanden zu mehr als 90% in Bielefeld Mitte statt. Kurse aus den Nebenstellen wurden, sofern möglich, nach Mitte verlegt, da der dortige Unterrichtsraum nicht mehr zur Verfügung stand.

Sowohl in den Nebenstellen als auch in Bielefeld Mitte konnten nach dem Hygienekonzept nur noch verhältnismäßig wenige Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Raum zugelassen werden. Auswirkungen hatte dies vor allem auf die kleinen und selten unterrichteten Sprachen, da in den bestehenden Kleingruppen häufig schon die Abmeldung einer einzigen Person zum Kursausfall führt. Die Mindestteilnehmerzahl konnte somit nicht mehr erreicht und der Kurs nicht fortgesetzt werden.

Besser stehen die Sprachen da, die vornehmlich von jüngeren Leuten belegt werden, wie z.B. Japanisch, Koreanisch und Niederländisch. Hier reagierten sowohl Stamm- als auch Neukundinnen und -kunden weniger mit Absagen wegen der Bedrohung durch die Pandemie.

Trotz Einbußen und einer stark verkürzten Anmeldeperiode lief die SOMMER-VHS (mit 17 Kursen und 167 Teilnehmerinnen und Teilnehmern) den Umständen entsprechend gut. Covid 19 schien im Juli 2020 überwunden und man konnte den Eindruck gewinnen, ein geordneter Regelbetrieb sei wieder möglich.

Cambridge - Prüfungen für die Region

Sowohl im März als auch Juni 2020 mussten insgesamt fast 450 Prüfungen sehr kurzfristig abgesagt werden. Im Dezember 2020 konnten jedoch 168 Prüfungen regelkonform durchgeführt werden. Das NRW-Schulprojekt ist dennoch weiter auf nunmehr 80 Schulen im Verbund angewachsen.

Berufliche Handlungsfähigkeit erhalten, anpassen, erweitern

Arbeit und Beruf sind von herausragender Bedeutung für die Entwicklung der persönlichen Identität sowie für die gesellschaftliche Teilhabe. Deshalb ist die berufliche Weiterbildung unverzichtbarer und zentraler Bestandteil des Volkshochschul-Angebots. Berufliche Weiterbildung setzt an bei Kompetenzen wie Lernfähigkeit und reicht bis zu abschlussbezogenen Qualifizierungslehrgängen. Der kompetente Umgang mit Informationstechnologie und Medien ist ein Schwerpunkt des Programmbereichs „Arbeit und Beruf“. Ebenfalls stark vertreten: Fachlehrgänge für das berufliche Weiterkommen in kaufmännischen, betriebswirtschaftlichen und technischen Bereichen sowie zur Optimierung von Managementkompetenzen. Angebote zu Querschnittsthemen wie Rhetorik, Selbstmarketing und Kreativitätstrainings stärken berufliche und persönliche Kompetenzen.

Starker Zulauf für berufliche Bildungsvorhaben bei der VHS Bielefeld

Für die berufliche Bildung ist der Jahresbeginn seit jeher ein starker Bildungsmonat. Der Monat Januar erweist sich für die individuelle berufliche Weiterbildung als ideal, auch im Hinblick auf die verfügbaren Raumressourcen und den möglichen Einsatz nachgefragter Dozentinnen und Dozenten. So konnten im Januar bereits fünf Bildungsurlaube, eine Firmenschulung und zahlreiche Seminare aus unterschiedlichen Sachbereichen erfolgreich durchgeführt werden.

Medienkompetenz - Die „Kompetenz-schere“ geht zunehmend auseinander

Im Bereich der Medienkompetenz offenbart sich mit Blick auf die Kursbelegungen ein eindeutiges Signal: Einer guten Nachfrage in Grundlagenkursen der Computernutzung und -anwendung steht eine wesentlich geringere

Nachfrage nach semi-professionellen Kursinhalten in den klassischen Anwendungsprogrammen mit Vorkenntnissen gegenüber. Fachspezifische Fortbildungen wie Programmierkursen, CAD-Schulungen etc. werden wiederum weitaus stärker nachgefragt. Es lässt sich für 2020 eine deutlich bestehende Nachfragerücke zwischen Basiskompetenzen und spezialisierten Fachkompetenzen konstatieren.

Blitzschneller Umstieg und starker Ausbau des Online Angebotes

Pünktlich zum ersten Lockdown konnte glücklicherweise der in Präsenz geplante Microsoft Office Bildungsurlaub als Webinar in der VHS Cloud ab dem 15. März realisiert werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert und bestätigten allesamt – auf die VHS ist Verlass! Auch das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW reagierte zeitnah und erkennt nun auch Bildungsurlaube im Online-Format an.

Veränderung, Beschleunigung, Schulungs- und Arbeitsdichte bestimmten die Aktivitäten des Fachbereiches im Frühjahr und Sommer. Unter großen Anstrengungen wurden die Voraussetzungen gelegt, um allen bereits angemeldeten Teilnehmenden ein Alternativangebot unterbreiten zu können – entweder online oder offline zu einem späteren Termin. Die durchgeführten Unterrichtseinheiten des Geschäftsjahres bestätigen, dass hierdurch einem noch stärkeren Rückgang der durchgeführten Unterrichtseinheiten entgegengewirkt werden konnte. Insgesamt wurden mehr als ein Drittel aller Kursangebote als Online Angebote – also als Kursangebote im Distanzlernen angeboten. Nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßten die Umstellung von Präsenz- auf Onlinekur-

se – lediglich 40% hielten ihre Anmeldung aufrecht. Auch neue Online-Angebote fanden nicht gleich den erhofften regen Zulauf. Mit fortwährender Dauer der Pandemie zeigt sich ein Aufweichen der anfänglichen Skepsis – sowohl auf Teilnehmenden als auch auf der Seite zahlreicher Dozentinnen und Dozenten – steigende Akzeptanz des Distanzlernens ist durchaus wahrnehmbar.

Erfolgreiche Umsetzung individueller Weiterbildungsziele unter erschwerten Bedingungen

Bis zum erneuten Lockdown mit dem Aussetzen aller Bildungsangebote der beruflichen Weiterbildung Ende November konnten zahlreiche Bildungsziele realisiert werden. Die nachgefragten Bildungsangebote zeigen ein deutliches Bild der bestehenden akuten Bildungsbedarfe: Vier Qualifizierungen zum Thema Social Media, drei Qualifizierungen zum Thema Agile Methoden sowie Kurse zur Suchmaschinenoptimierung, zu Instagram und Webdesignkursen mit Wordpress und HTML gehörten zu den besonders nachgefragten Themen. Aufgrund des hohen Bedarfs und der veränderten Gruppengrößenvorgaben wurden zusätzliche Qualifizierungen in diesen Bereichen angeboten, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Bewältigung kurzfristig auftretender beruflicher Anforderungen im Zusammenhang mit der Pandemie zu unterstützen. Die Kursdurchführung mit Maskenpflicht führte vereinzelt zu Stornierungen. Die Wertschätzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Pandemie für die Umsetzung ihrer Bildungsziele an der VHS Bielefeld produktiv nutzen zu können, war für uns alle sehr motivierend und ein großer Ansporn.

Chancen auf Teilhabe ermöglichen

Sprachkenntnisse gelten als Schlüssel der Integration. Sie sind notwendige Bedingung für die Eingliederung in Schule, Ausbildung, Beruf und Gesellschaft. Integration zu befördern ist ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Auftrags der Volkshochschule. Zur europaweiten Vergleichbarkeit der Sprachkenntnisse setzen Volkshochschulen den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) in Kursplanung, Sprachberatung und Unterricht ein. Der GER beschreibt die Sprachkompetenz in sechs verschiedenen Niveaustufen und steht für einen kommunikations- und handlungsorientierten Sprachunterricht.

Die Volkshochschule Bielefeld als städtische Einrichtung bietet Sprachkurse im Bereich DaF/DaZ/Integration an. Das Angebot reicht von BAMF-Integrationskursen A1 bis B1 bis hin zu allgemeinen, freien Sprachkursen von A1 bis C1 sowohl am Vormittag wie auch am Nachmittag und Abend sowie auch Vorbereitungskursen für die Goethe-C1 und C2 Prüfungen.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 im Bereich Deutsch als Fremdsprache/Integration 83 Kurse mit 4.788 Unterrichtsstunden und 1085 Teilnehmerinnen und Teilnehmern angeboten. Darunter waren 25 Einzelveranstaltungen/Prüfungen mit 345 Unterrichtsstunden und 504 Teilnehmern. Während des Sommers konnten unter Einhaltung des Hygieneschutzkonzepts glücklicherweise einzelne Kurse fortgeführt werden. Die Altersgruppe der Teilnehmenden blieb weiterhin ziemlich heterogen.

Integrationskurse

Die vom BAMF geförderten Integrationskurse fanden vormittags und nachmittags statt. Ein Integrationskurs



besteht aus insgesamt 600 Unterrichtseinheiten Spracherwerb mit dem Ziel B1. Am Ende des Kurses gibt es einen Deutschtest für Zuwanderer, d.h. eine skalierte Prüfung A2/B1 und anschließend einen Orientierungskurs mit Inhalten aus Geschichte, Politik und Gesellschaft. Am Ende des Orientierungskurses steht die Prüfung „Leben in Deutschland“.

Allgemeine Angebote

Es wurden im Abendbereich weiterhin freie Kurse, ohne Drittmittelfinanzierung, für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten von A1 bis hin zu C1. Diese Kurse richten sich vorwiegend an berufstätige Menschen, die in der Regel nur in den Abendstunden Zeit für einen Sprachkurs haben. Darüber hinaus gab es auch weiterhin freie Intensivkurse am Vormittag auf den Niveaustufen B2 und C1.

Spezielle Angebote

Weiterhin gab es auch Grammatik- und Schreibtraining für Teilnehmende, die ihre schriftsprachlichen Fertigkeiten sowie ihren sprachlichen Ausdruck auf

ein höheres Niveau bringen möchten. Diese Fertigkeiten sind vor allem für die Berufswelt von großer Bedeutung.

Kooperationen

Die Zusammenarbeit zwischen der VHS Bielefeld und der JVA Brackwede wurde mit mehreren gesellschaftspolitischen Integrationstrainings für Häftlinge mit Migrationshintergrund fortgeführt.

Kurse in den Stadtteilen

Im Sennestadthaus hat wie gewohnt der Integrationskurs mit insgesamt 700 Unterrichtseinheiten stattgefunden.

Prüfungen

Die VHS Bielefeld als Prüfungszentrum Telc und Goethe bot auch im Jahr 2020 neben dem Deutschtest für Zuwanderer (DTZ) und Einbürgerungsprüfungen Telc B1 und B2 Prüfungen sowie Goethe C1 und C2 Prüfungen an. In diesem Zusammenhang wurden auch Prüfungsvorbereitungskurse sowie Prüfungssimulationen angeboten.



Mit Bildung ankommen – Weiterbildung vor Ort

Durch ihre Angebote in allen Stadtbezirken realisiert die VHS Bielefeld einen Zugang zu Weiterbildung für alle. Sozialräumliche Besonderheiten spiegeln sich in der Programmgestaltung wider.

In **Senne** konnten 540 Unterrichtseinheiten realisiert werden. Erfreulich war der Neustart der Kurse im Herbstsemester. Romanwerkstatt, Yogakurse, Muskelstärkung für Bauch und Rücken, Pilates und andere Bewegungskurse waren bis Ende Oktober gut frequentiert. Die Teilnehmenden waren erfreut über die Möglichkeit, wieder Kurse vor Ort zu besuchen.

37 Kurse und Veranstaltungen konnten in **Heepen** durchgeführt werden. Das entspricht einem Drittel aller geplanten Angebote. Sehr erfolgreich wurde der Kurs „Hütten-Schmankerl selbst gemacht“ angenommen, der im Februar stattfand. Das warme Sommerwetter ermöglichte die Durchführung einiger Gesundheitskurse trotz der Coronabeschränkungen: Auf der Grünfläche hinter dem Heeper Schulzentrum fanden zwei Yogakurse und ein Pilateskurs im Freien statt.

In **Stieghorst** wurden 43 Veranstaltungen durchgeführt. Etliche davon konnten, wenngleich etwas kürzer als geplant, stattfinden. Beliebte Betriebsbesichtigungen wurden ganz abgesagt. Das galt auch für die stark nachgefragten neuen Waldbegehungen mit einem Ranger. Für manche Kurse gab es Alternativen: Eine Spanischkursgruppe traf sich nach einer Präsenzphase weiter online und eine Line Dance Gruppe tanzte auf dem Schulhof der Friedrich Wilhelm Murnau Gesamtschule im Freien weiter. Eine überraschend große, neu gestartete Kursgruppe „Krea-

tives Schreiben“ behält hoffentlich ihre Begeisterung bis zum Neustart.

Bei einer Kräuterwanderung durch **Jöl-
lenbecks** pittoreske Landschaft, konnten die Teilnehmenden in geselliger Runde ihre Kenntnisse in Kräuterkunde erweitern. Sportbegeisterte kamen in den Kursen „Fitness-Gymnastik mit Musik“, „Bodyforming“ und „Ausgleichsgymnastik für Frauen“ in der Turnhalle auf dem Tie auf ihre Kosten. Liebhaber der Literatur konnten sich im schönen Ambiente des Bauernhaus Cafés Nostalgie, unter Anleitung des Kursleiters Herrn Horres, dem Schreiben widmen.

In **Dornberg** waren die Bewegungskurse wie „Yoga“ und „Faszien-Training“, „Wirbelsäulengymnastik“ und „Yoga-Einführungskurs“ besonders nachgefragt. Im beliebten, zentral gelegenen Bürgerzentrum Dornberg fanden der Kreativkurs „Druck und Stempeltechniken“ der Kursleiterin Anna-Maria Schüler, sowie ein Literaturkreis am Abend statt. Auch Sprachkurse wie Spanisch, Französisch Konversation, English B1 am Vormittag und Italienisch wurden wieder gerne besucht.

In **Brackwede** gibt es immer viel zu entdecken, weshalb die Teilnehmerinnen des Kurses „Frauen entdecken die Stadt“ mit Freude an Exkursionen der Kursleiterin Angelika Schubert teilgenommen haben. Auch die Kochkurse „Afghanische Küche“ und „Urlaubserinnerungen an Griechenland“ erfreuten sich einer großen Beliebtheit. In Kooperation mit der Sportmühle Bielefeld konnten Kurse wie „Pilates-Training für Muskeln und Haltung“ und „Yoga-Fitness“ angeboten werden. Im EDV-Grundlagenkurs konnten Teilnehmende Kenntnisse in Word und Windows erwerben und erweitern.

Das Studienjahr begann in **Sennestadt** sehr erfolgreich. Alle in den ersten Monaten geplanten Kurse konnten starten, ebenso zwei Einzelveranstaltungen. Hierbei handelte es sich zum einen um einen Vortrag zur europäischen Kunst- und Kulturgeschichte mit besonderem Aspekt auf den Comic „Asterix“, zum anderen um einen Bildervortrag, der sich mit historischen Gärten im Süden Englands beschäftigte. Nach Aufhebung des Lockdowns vom Frühjahr konnte unter Einhaltung der Regeln der Corona-Schutzverordnung nur ein Teil der eigentlich geplanten Kurse realisiert werden. Im Wesentlichen waren dies Bewegungs- und Entspannungskurse und Angebote aus dem kreativen Bereich. Auch der lange unterbrochene Integrationskurs konnte endlich fortgesetzt und der Sprachteil schließlich sehr erfolgreich mit der Abschlussprüfung beendet werden. Insgesamt konnten 70% der geplanten Kurse und 83% der Unterrichtseinheiten durchgeführt werden.

Ausblick

Dass das (Bildungs-)leben in der Volkshochschule auch im Krisenmodus weitergeht, zeigt zum einen die Eröffnung unseres kernsanierten Murnausaals und des baulich/technisch modernisierten Südflügels der ersten Etage im Oktober 2020, zum anderen die Entwicklungen im digitalen Kursangebot der VHS. Nachdem durch Kooperationen und flexible Dozentinnen und Dozenten „im Lauf“ ein erweitertes Online-Angebot entstanden war, wurden Kursleiterinnen und Kursleitern ab November 2020 kontinuierlich Schulungen für das Unterrichten in der vhs-cloud angeboten. Das Distanzlernen zukünftig zur eigenständigen Sparte auszubauen, ist eines der Ziele der Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2021 und folgende.



Zahlen 2020

Altersstruktur:

Altersgruppe	Prozent %
0 - 15	0,32
16 - 17	2,26
18 - 24	5,68
25 - 34	12,93
35 - 49	17,61
50 - 64	26,58
65 +	18,15
ohne Angabe	16,47

Verteilung von Kursen, Unterrichtseinheiten und Teilnahmen:

Kurse und Seminare				Einzelveranstaltungen			Summe		
Jahr	Anzahl	Teilnahmen	Ustd.	Anzahl	Teilnahmen	Ustd.	Anzahl	Teilnahmen	Ustd.
2018	1.565	15.018	40.142	356	18.051	4.147	1.923	33.069	44.289
2019	1.365	13.933	34.694	272	15.405	3.975	1.637	29.338	38.669
2020	1.025	8.809	17.161	197	3.390	2.313	1.222	12.199	19.474

Unterrichtseinheiten je Fachbereich:

Fachbereiche	2018	2019	2020
1 Gesellschaft und Politik	3.838	4.548	2.547
1.8 Alphabetisierung	1.494	1.839	801
2 Kunst, Kultur und Gestalten	5.586	3.081	1.052
3 Gesundheit	6.057	5.992	2.489
4 Fremdsprachen	12.771	11.144	4.077
5 Arbeitswelt und Beruf	4.691	3.915	3.720
6 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache / Integration	9.852	8.150	4.788
Summe	44.289	38.669	19.474

Teilnehmer/innen je Fachbereich:

Fachbereiche	2018	2019	2020
1 Gesellschaft und Politik	10.744	10.420	2.739
1.8 Alphabetisierung	247	328	160
2 Kunst, Kultur und Gestalten	9.433	6.811	1.097
3 Gesundheit	4.060	4.101	2.373
4 Fremdsprachen	5.083	4.400	4.076
5 Arbeitswelt und Beruf	1.448	1.476	669
6 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache / Integration	2.024	1.802	1.085
Summe	33.069	29.338	12.199

Ermäßigungen:

Jahr	Betrag (€)	2019 (anteilig)	Anzahl (Pers.)	Durchschn. Betrag (€)	Betrag (€)
2018	33.361,50	GEZ-Befreiung	69	62,00	4.278,00
2019	33.891,50	BaföG	47	23,94	1.125,00
2020	14.638,70	Bielefeld-Pass	157	58,83	9.235,70

Finanzen:

Aufwand (€)		Ertrag (€)			
Jahr	Gesamtaufwand	Land WBG	Städt. Zuschuss	Teilnahmeentgelte	Sonstige Erträge
2018 Ist	3.520.484	708.128	1.124.607	1.587.107	91.004
2019 Ist	3.533.369	722.683	1.450.459	1.442.539	75.964
2020 Ist	3.096.799	737.136	1.604.756	796.362	51.917

Impressum:

Stadt Bielefeld | Volkshochschule
Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 - 512332, volkshochschule@bielefeld.de, www.vhs-bielefeld.de
V. i. S. d. P.: Claudia Kukulenz

